



**NEWSLETTER**

**1//2018 (FEB-MÄRZ)**

**BÜNDNIS EINE WELT**

**SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)**

DACHVERBAND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ORGANISATIONEN



[www.bei-sh.org/newsletter.html](http://www.bei-sh.org/newsletter.html)



---

## **Inhalte:**

---

- 1. Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein**
  - 2. Infos und News von Mitgliedsorganisationen**
  - 3. Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt**
  - 4. Hinweise auf Termine und Veranstaltungen**
- 

Liebe Empfänger, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

dies ist der Newsletter 1 // 2018 vom Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Er beinhaltet eine Sammlung an Informationen aus unserem Netzwerk zur entwicklungspolitischen Arbeit.

Dieser Newsletter erscheint alle zwei Monate. Als Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.3.2018 geplant. Wenn auch Sie hier etwas mitteilen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ihr Team vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

---

## **Impressum:**

---

### **Herausgeber:**

**Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**  
Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen  
Walkerdamm 1, 24103 Kiel  
Tel.: 0431-679399 00, Fax: 0431-679399 06  
[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org), [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

**Vereinsregister-Nr.:** AG Kiel, VR 3739 KI

**Vorstand:** Volker Leptien, Andrea Bastian, Gerfried Schröder, Daniela Suhr, Lazarus Tomdio

### **Redaktion:**

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
[news@bei-sh.org](mailto:news@bei-sh.org), [www.bei-sh.org/newsletter.html](http://www.bei-sh.org/newsletter.html)

## Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein

Neu im Team

### **Programm „Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) mit Geflüchteten“: Hassan Ajam engagiert sich im Team des BEI**

In Schleswig-Holstein wird seit Kurzem zusätzlich zum bereits existierenden Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) das Programm „FÖJ mit Geflüchteten“ angeboten. In enger Kooperation mit der Kieler Organisation Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V. (ZBBS) ist das Bündnis Eine Welt Schleswig e.V. (BEI) von Februar 2018 bis zum Sommer 2018 Einsatzstelle des Programms für Hassan Ajam.

Seit über 25 Jahren haben junge Menschen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit sich in einem „Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)“ in einer Einsatzstelle im praktischen Natur- und Umweltschutz, sowie für globales Lernen und nachhaltige Bildung zu engagieren. Zusätzlich zu den 150 betreuten Plätzen werden ab August 2017 zehn Plätze für junge Geflüchtete zwischen 18 und 26 Jahren durch die beiden Trägerorganisationen „Ökologische Freiwilligendienste Koppelsberg im Jugendpfarramt der Nordkirche“ und dem Konsortium „FÖJ Wattenmeer“ an Einsatzstellen vergeben.



Foto: Hassan Ajam macht bis Sommer 2018 FÖJ beim BEI.  
© 2018 Hassan Ajam

Hassan Ajam ist 21 Jahre alt und im Sommer 2016 aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. Er engagiert sich aktiv in Kiel – auch politisch. In der Zeit des FÖJ möchte er sich bei der ZBBS und beim BEI an verschiedenen Projekten beteiligen und freut sich darauf entwicklungspolitisch zu gestalten.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Hassan Ajam (Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)), [hassan.ajam@bei-sh.org](mailto:hassan.ajam@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

## Bericht

### **Interaktives Wandellabor in der Alten Mu in Kiel: Kreativer Ideenaustausch rund um die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs)**



**Foto:** Teilnehmende des Wandellabors in der Thinkfarm/ Alte Mu in Kiel.  
© 2018 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) // Leif Boysen

In gemütlicher Atmosphäre und mit viel Leichtigkeit und Motivation haben die Hamburger Buchautor\*innen und Köpfe hinter der Initiative „Und jetzt retten WIR die Welt!“ Ilona Koglin und Marek Rohde den 35 Teilnehmenden des Wandellabors am vergangenen Donnerstag, den 8. Februar in den Räumen der Thinkfarm in der Alten Mu in Kiel Denkanstöße und Impulse für mehr Nachhaltigkeit im Alltag gegeben, ohne dabei den moralischen Zeigefinger zu heben. Gemäß dem Motto „Perfektion ist der Feind des Guten“ führten Ilona und Marek das altersgemischte Publikum durch den Abend.

Zu Beginn des Wandellabors konnten die Teilnehmenden sich eigene Schwerpunktthemen, orientiert an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs), wählen, darin bestehende Veränderungspotenziale erarbeiten und sich im Anschluss darüber austauschen. Der inspirierende inhaltliche Input wurde durch ein leckeres *Meet & Eat* aus der TING Küche abgerundet. Zum Schluss nahmen die Teilnehmenden ein eigens erarbeitetes „Nachhaltigkeits-Experiment“ für die kommenden Tage, Wochen oder Monate mit nach Hause.

Als Teil des Jahresthemenprogrammes „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEI wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem MUDDI Markt e.V. und dem Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. organisiert. Aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz wird das Veranstaltungsformat ein zweites Mal auf dem MUDDI Markt während der Kieler Woche (15.06. – 24.06.) stattfinden. Wir freuen uns darauf!

**Veranstalter:** Der MUDDI-Markt e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und dem Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe, (Projektleiterin „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein“), [Katrin.Kolbe@bei-sh.org](mailto:Katrin.Kolbe@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939902, <http://www.bei-sh.org/17ziele.html>

Fairer Handel

## **Nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein am Scheideweg – BEI kämpft für verpflichtende Einhaltung von Menschenrechten in Land und Kommunen**

In Schleswig-Holstein steht 2018 eine große Diskussion über die Weiterentwicklung der nachhaltigen Beschaffung an. Die neue Landesregierung möchte laut Koalitionsvertrag ein neues Vergabegesetz auf den Weg bringen, welches sich durch weniger Bürokratie auszeichnet. Damit ist auch gemeint, dass Beschaffungsstellen in Land und Kommunen nicht mehr durch ein neues Gesetz dazu angehalten sind, bei Ausschreibungen verbindlich zu fordern, dass keine Waren eingekauft werden, die unter menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt worden sind. „Vergabefremde Kriterien werden gestrichen“ heißt es dazu im Koalitionsvertrag – die Befürchtung ist, dass damit die Einhaltung von Sozialstandards wie das Verbot von Kinderarbeit für jede Kommune im Land freiwillig bleibt. Dies kann nicht im Sinne der Landesregierung sein, die sich gleichzeitig zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und globaler Verantwortung bekennt.

Das BEI hat bereits seit Ende 2017 das Gespräch mit den zuständigen Ministerien gesucht und durchgeführt. Wir hoffen nun, dass ein Entwurf eines neuen Gesetzes Nachhaltigkeitsaspekte weiterhin enthält und bringen uns hierzu mit unserer Expertise in die Debatten ein.

Es sollte klar sein/werden, dass die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei der Vergabe öffentlicher Steuergelder nicht der Freiwilligkeit überlassen werden kann!

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org), Tel.: 0481-64059885, und Lisa Jakob (Promotorin für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [lisa.jakob@bei-sh.org](mailto:lisa.jakob@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-0, [www.bei-sh.org/faireerhandel](http://www.bei-sh.org/faireerhandel)



Bild: Flyer zum Thema Fairer Handel  
© 2018 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Bericht

## Women's World Café am 18.11.2017 – Frauenwege für Migrantinnen rund um Kiel



**Bild:** Die Filmemacherinnen Nora Schill und Sara Alkoud haben einen schönen Film zu der Veranstaltung gemacht der bei youtube hier zu sehen ist: <https://youtu.be/o03hU3YHIO0>  
© 2017 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI)

Geflüchtete Frauen in und um Kiel haben mit vielen Herausforderungen im neuen Land zu kämpfen. Eine neue Sprache, andere Gebräuche und Werte und eine völlige Neuorientierung ihres Lebens beanspruchen sie sehr. Dazu haben viele mit Traumatisierung auch durch sexuelle Übergriffe zu tun. Viele sind sich ihrer Rechte hier und ihrer Teilhabemöglichkeiten nicht bewusst und brauchen Informationen. Da es in und um Kiel verschiedene Angebote für Beratung, Hilfen aber auch Möglichkeiten des Engagements für Frauen gibt, sollten diese „an die Frau“ gebracht werden.

Die Veranstaltung „Women's World Café“ ist als Idee entstanden aus einem kleinen Netzwerk an Akteurinnen der Arbeit mit Migrantinnen und geflüchteten Frauen, die Anschluss an andere Frauengruppen, möglichst Migrantinnen suchten, um sich in einem geschützten Raum über ihre Erfahrungen auszutauschen. Dazu wollten die Multiplikatorinnen auch niedrigschwellig über Rechte der Frauen und soziale Strukturen aufklären.

Ziel der Veranstaltung war zunächst ein lockeres Kennenlernen und informieren über soziale Themen und Hilfen mit Unterstützung im geschützten Raum. Zusätzlich ist dies für die neu zugewanderten Frauen eine erste Möglichkeit diese Infos auch an andere Frauen weiterzugeben und somit selbst als Unterstützerinnen/Multiplikatorinnen zu wirken.

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) ermöglicht zum Beispiel mit dem interkulturellen Projekt ‚SiSTERS – Frauen für Afrika‘ einen niedrigschwelligen Zugang zum entwicklungspolitischen Feld in einem geschützten Rahmen/(Frauen-)Raum. Die Frauen haben sich mit politischer Teilhabe und entwicklungspolitischem Engagement auf unterschiedlichen Ebenen auseinandergesetzt. Sie haben teilweise selbst Flucht- und Migrationserfahrungen und können den neu zugewanderten Frauen sowohl biographisch, sprachlich und emotional als auch strukturell einen guten Anschluss ermöglichen.



**Foto:** Die Teilnehmerinnen des Womens World Cafe am 18.11.2017 in Kiel.  
© 2017 Nora Schill

Im Mittelpunkt standen aber der Austausch, das Erkennen eigener Handlungsmöglichkeiten und die Ermutigung zur aktiven Teilhabe – dies zeigt vor allem der stimmungsvolle Dokumentationsfilm, aber auch schon das schöne Gruppenfoto, was vor Ort entstanden ist.

**Link zum Film:** <https://youtu.be/o03hU3YHIO0>

## **Einladung zum zweiten Women´s World Cafe am 17.3.2018 in Kiel**

### **Infotag: Womens World Cafe für Migrantinnen, geflüchtete und deutsche Frauen**

Markt der Möglichkeiten, wo Beratungsstellen und Organisationen Stände haben, um sich vorzustellen, sowie Workshops und kleine Vorträge zu Frauenrechten, Frauen und Engagement, Hilfsstrukturen im Bereich Frau und Gesundheit, Frauenberatung, Gewaltschutz. Dolmetscherinnen vor Ort werden zum einen die Vorträge oder Workshops übersetzen, aber auch die Kommunikation an den Ständen unterstützen.

**Zeit:** 17.3.2018 – 11:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Vinetazentrum in Kiel Gaarden, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei.

#### **Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Diakonie Altholstein, Diakonie Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., IQ-Netzwerk Schleswig-Holstein, diffarencz - Mit Recht gegen Diskriminierung!, Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V., Flüchtlingshilfe Schönkirchen e.V., Kreis Plön

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Pia Duitsmann (Projektleitung „Sisters – Frauen für Afrika“), [pia.duitsmann@bei-sh.org](mailto:pia.duitsmann@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

## Entwicklung

### Das Projekt „SiSTERS - Frauen für Afrika" auf dem Weg zum eigenen Verein



**Foto:** Foto der Projektgruppe „Sisters – Frauen für Afrika“ aus 2016. © 2016 Fritz-Richard Gössel

„Sisters“ ist seit April 2016 und bis Ende des Jahres 2017 als Projekt im Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) angesiedelt und befördert eine Verstärkung der erfolgreichen Arbeit der Frauen mit afrikanischen und deutschen Wurzeln, die entwicklungspolitische Hintergründe und Visionen miteinander teilen und Partnerschaften hier vor Ort und in afrikanischen Ländern aufbauen wollen.

Das Projekt bewegt sich thematisch zwischen Entwicklungszusammenarbeit, Migration, Frauenförderung und Globalem Lernen. Es befördert sowohl innerhalb einer festen Kieler Gruppe als auch in Teilen landesweit das zivilgesellschaftliche Engagement von Frauen sowie das Empowerment von Migrantinnen mit afrikanischen Wurzeln als Brückenbauerinnen. Grundlage hierfür ist immer der Blick auf Afrika als Chancenkontinent und die Brechung alter Stigmata und Vorurteile, auch für die Migrant\*innen selbst.

Durch regelmäßige Gruppentreffen, vertiefende Workshops, Ausflüge zu anderen entwicklungspolitischen Veranstaltungen oder Organisationen sowie gute Netzwerkarbeit innerhalb des Themenspektrums ist ein konstanter Austausch mit eigenen authentischen Stellungnahmen der Sisters-Gruppe entstanden, der auch weiter fortgeführt und strukturell ausgebaut werden soll.

Neben Teilnahmen als Gesprächspartnerinnen oder für Vorträge ist auch die Beteiligung über die sozialen Medien gewachsen und es ist eine Ausstellung über die Ansätze und das Leitbild der SiSTERS im Hinblick auf Gleichstellung und die Nachhaltigen Entwicklungsziele entstanden (s.Foto).

Die Gruppe hat sich nun zum Projektende selbst auf den Weg Richtung Verein gemacht und trifft sich auch weiterhin zum Austausch alle zwei Wochen freitags zwischen 16 Uhr und 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Kiel-Gaarden.



**Foto:** Die SISTERS-Ausstellung zu Frauen für Gleichstellung und Entwicklung kann auch ausgeliehen und weitergetragen werden. © 2017 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Wirkung:**

Stärkung der zivilgesellschaftlichen Strukturen durch Frauen mit europäischen und afrikanischen Herkünften - hier vor Ort und beispielhaft als Motivation und Multiplikation für afrikanische Partnerschaftsgruppen durch die ‚Brückenbauerinnen‘.

**Ziele:**

- Qualifikation von authentischen Multiplikatorinnen und Referentinnen für verschiedene Bildungsveranstaltungen zum Thema, als Afrika-Expertinnen für Informationen aus erster Hand
- Netzwerk von engagierten SISTERS aus SH als Vorbildfunktion und Leuchtturm der interkulturellen Deutsch-Afrikanischen Begegnung

**Themen:** Frauen in der (deutschen/afrikanischen) Gesellschaft, Migration und Entwicklung, Globales Lernen zw. Afrika-Europa, De-Kolonialisierung, Anti-Diskriminierung und Chancenkontinent Afrika: Darstellung afrikanischer Länder, Interkulturelle Kommunikation und Öffnung

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Pia Duitsmann (Projektleitung „Sisters – Frauen für Afrika“), [pia.duitsmann@bei-sh.org](mailto:pia.duitsmann@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, [www.bei-sh.org/sisters.html](http://www.bei-sh.org/sisters.html)

Kooperation

## Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung nimmt Arbeit bei der Kirchengemeinde Schönwalde am Bungsberg auf



**Bild:** Webseite der Kirchengemeinde Schönwalde am Bungsberg. [www.kirche-schoenwalde.de](http://www.kirche-schoenwalde.de)

Nachdem das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) als Träger des landesweiten Programms „Promotorinnen für die Eine Welt“ im vergangenen Jahr einen neuen Einsatzort für die Stelle der Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung gesucht und ausgeschrieben hatte, bekam die Kirchengemeinde Schönwalde im Kreis Ostholstein Ende 2017 den Zuschlag.

Hier bieten sich gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit, da hier auch Eine-Welt-Themen auf der Agenda stehen. Und so ist die Promotorenstelle seit Januar 2018 in Schönwalde am Bungsberg angesiedelt. Für die Promotorin gilt es jetzt, neue Kontakte aufzubauen und gemeinsame Aktivitäten zu eruieren. Erste gemeinsame Veranstaltungen sind bereits geplant, so dass von einer reibungslosen „Umsiedlung“ der Promotorenstelle ausgegangen werden kann.

Eine offizielle Einführung der Promotorin in der Kirchengemeinde Schönwalde ist für den 17.3.2018 vorgesehen.

### Weitere Informationen und Kontakt:

Evangelische Kirchengemeinde Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.,  
Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung),  
[katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), Mobil: 0152-02304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften) und  
[www.kirche-schoenwalde.de](http://www.kirche-schoenwalde.de)

## Bericht

### **Landesweites Netzwerk zum Thema nachhaltige Beschaffung sendet energisches Signal an die Politik. Gebraucht werden verbindliche Vorgaben und eine bessere Unterstützung.**



Foto: Der Referent Thomas Puphal vom schleswig-holsteinischen Umweltministerium informiert über die Ziele der Landesregierung beim Netzwerktreffen nachhaltige Beschaffung am 14.02.2018 in Flintbek.  
© 2018 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Am Mittwoch, den 14.02.2018 fand bereits zum siebten Mal das landesweite Netzwerktreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein statt – in diesem Jahr unter besonderen Umständen. Die neue Landesregierung plant, sogenannte „vergabefremde“ Kriterien aus einem neuen Gesetz zu streichen – damit meint die Regierung Nachhaltigkeitskriterien wie das Verbot von Kinderarbeit in der Produktion oder die Berücksichtigung von Umweltaspekten, die nun für Kommunen nicht mehr verbindlich vorgeschrieben werden sollen.

Die Teilnehmer\*innen beim Fachaustausch konnten dieser Position nur wenig abgewinnen. Ohne verbindliche Forderungen in einem Gesetz, könnten die Kommunen, die bereits jetzt Aktivitäten in diesem Bereich durchführen, zwar weiterhin die Aspekte berücksichtigen, aber ein Großteil der Vergabestellen im Land wird sich wohl kaum noch mit diesem so wichtigen Zukunftsthema beschäftigen. Wenn die Landesbehörden in puncto Nachhaltigkeit voranschreiten, bestünde die Gefahr einer Zwei-Teilung von Land und Kommunen. Diese müssten aber gerade mitgenommen – und auch verpflichtet werden – um die großen Anstrengungen der Energiewende und der zukünftig nachhaltigen Ausrichtung der Wirtschaft voranzutreiben.

Die Teilnehmer\*innen wollen diese Empfehlungen gerne an die Landesregierung weitertragen, und neben der Forderung nach Verbindlichkeit auch für eine bessere Unterstützung der Vorhaben in den Kommunen werben. Die ausreichende Finanzausstattung ist dabei nur ein Aspekt, der zu Sprache kam; die Einrichtung von Service- und Kompetenzstellen, welche positive Beispiele zu Nachhaltigem Einkauf von Behörden sammelt und fachlichen Austausch bieten, war ebenfalls ein zentrales Anliegen des Gremiums.

Die Vorstellung des „Kompass Nachhaltigkeit“ der Bundesregierung war dabei bereits ein guter Input, der im Anschluss an die Diskussion folgte. Die Vorstellung der Idee einer Klimaschutzagentur in Landkreisen zeigte ebenfalls die Möglichkeiten auf, die in der Bündelung von Know-How in diesem Bereich liegt und große Potentiale hat.

Das BEI organisiert das Treffen von Beschaffungsverantwortlichen, Politik und Zivilgesellschaft aus Land und Kommunen seit fünf Jahren und nutzt den Impuls, die Landesregierung für die Erhaltung von konkreten Forderungen nach Nachhaltigkeit im öffentlichen Einkauf aufzufordern.

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)

## Infos und News von Mitgliedsorganisationen

Succeed in Ghana e.V., Kiel

### „Performing Change – An interactive Workshop on Consumerism and Sufficiency“



**Foto:** Theaterworkshop „Performing Change“: Das Orakel verkündet mögliche Visionen der Zukunft, mit weniger Plastikmüll, Gemeinschaften, die Gebrauchsgegenstände leihen, statt kaufen und in denen Mobilität nicht mehr hauptsächlich mit Autos funktioniert. © 2018 Adrian Villanueva

Am 27. Januar 2018 wurde an die Frage nach nachhaltigen Ansätze zu Konsum und Suffizienz im Alltag, mal ganz anders herangegangen. Das Thema Nachhaltigkeit und Theaterspielen hat der Kieler Verein Succeed in Ghana e.V. gemeinsam mit der Projektgruppe „Social Challenge Encounters“ der Christian-Albrechts-Universität in Kiel (CAU), im Rahmen des Projekts „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des Bündnis Ein Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) zusammengebracht. Prof. Dr.-Ing. Dr. Christian Berg vom Institut für Politikwissenschaft der CAU machte zuvor mit seinem Input Lust, sich mit Suffizienz und Nachhaltigkeit im Alltag auseinanderzusetzen. Die Workshopleiter\*innen der Visionautik Akademie in Berlin haben die Inhalte aufgegriffen und die Teilnehmer\*innen des Workshops, bei bester Stimmung und leckeren Snacks aus der Kieler Food-Sharing-Community spielerisch dazu aufgefordert Visionen zu erarbeiten, wie die Welt und unsere Gesellschaft mit mehr bewusstem, nachhaltigem Konsum in Zukunft aussehen könnte. Die rund 25 Teilnehmer\*innen konzipierten dazu gemeinsam mit den Visionauten ein kleines Theaterstück und am Ende hat das Orakel den „Auserwählten“ die möglichen Zukunftsszenarien auf der Bühne der Hansa48 in Kiel vorausgesagt. Welche Zukunft eintreffen wird, bleibt spannend, klar wurde an diesem Samstag aber, dass es bereits viele tolle und spannende Ansätze gibt, die bereits jetzt mehr Nachhaltigkeit in den Alltag bringen.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Succeed in Ghana e.V., Bülowstraße 12, 24105 Kiel, Daniela Suhr, [succeed@succeed-in-ghana.de](mailto:succeed@succeed-in-ghana.de),  
Tel.: 015140549514, [www.succeed-in-ghana.de](http://www.succeed-in-ghana.de)

und

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe, (Projektleiterin „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein“), [Katrin.Kolbe@bei-sh.org](mailto:Katrin.Kolbe@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939902,  
<http://www.bei-sh.org/17ziele.html>

## Volkshochschule Kaltenkirchen-Südholstein, Kaltenkirchen **Promotorin für Globales Lernen setzt neue Schwerpunkte an der VHS Kaltenkirchen-Südholstein.**

Mein Name ist Esther Mumuni. Seit November 2017 bin ich als Promotorin für Globales Lernen in einem multikulturellen Team der VHS-Kaltenkirchen Südholstein tätig. Die VHS ist Projektpartner im landesweiten Programm „Promotorinnen für die Eine Welt“ das vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) getragen wird.

Dieses Jahr wollen wir eine Veranstaltungsreihe zu den Sustainable-Development-Goals (SDGs) an diversen Volkshochschulen im Umkreis durchführen. Am 30.1.18 nahm ich deshalb an einem Workshop in Köln teil wo verschiedene VHS in Deutschland zum Thema „Globale Gerechtigkeit“ anwesend waren. Durch den Workshop wurden viele neue Ideen und Materialien erarbeitet, die in den Volkshochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden können. Alle Themen die wir im Globalen Lernen behandeln, finden sich in den 17 SDGs wieder. Wir leben heutzutage in einer immer stärker vernetzten Welt und sind täglich mit globalen Themen konfrontiert. Egal wo wir leben und in welcher Lebenssituation wir uns befinden, unser Lebensstil und unsere Lebensweise haben immer eine Auswirkung auf das Leben und das Wohlergehen anderer Menschen. Beim Globalen Lernen beschäftigen wir uns mit diesen Themen der globalen Gerechtigkeit und der Begegnung mit anderen Menschen.



**Foto:** Esther Mumuni ist seit 1.11.2017 Promotorin für Globales Lernen an der VHS Kaltenkirchen-Südholstein.  
© 2017 Mumuni

In einer Kreis-AG Sitzung der VHS in Schleswig-Holstein haben wir die SDGs vorgestellt. Die VHS Bad Segeberg und die VHS Ulzburg haben bereits als Kooperationspartner für Veranstaltungen zu konkreten Themen zugesagt. Die Veranstaltungsreihe zu den nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) wird durch den DVV International gefördert und soll samstags im Zentrum für Globales Lernen an der VHS Kaltenkirchen und zum Teil in anderen VHS stattfinden.

In einer Schulleiter Konferenz im Dezember letzten Jahres hatte ich das Promotoren Programm und das neue Zentrum für Globales Lernen an der VHS Kaltenkirchen vorgestellt. Dadurch sind inzwischen ein paar Anfragen für Projektwochen reingekommen. Vom 26.2.18 bis zum 2.3.18 soll eine ganze Workshop Reihe zum Thema „Reise um die Welt“ stattfinden. Im September 2018 soll eine Ausstellung zum Thema „Textilien“ mit kleinen Workshops in Kooperation mit dem Verein „Tausendfüßler Kaltenkirchen“ stattfinden. Des Weiteren ist ein Praxistag zu Globalem Lernen für dieses Jahr geplant.

Die VHS zieht im Sommer 2018 in die Innenstadt Kaltenkirchens um. Für den Eine-WELT-Laden, der an die VHS angeschlossen ist bedeutet dies gegenüber dem jetzigen Standort eine wesentlich bessere Erreichbarkeit. Der fußläufige Weg vom Bahnhof zu den neuen Räumen der VHS wird für die Besucher wesentlich einfacher. Hiervon erhoffen wir uns auch neue Zielgruppen zu erreichen,



**Foto:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Veranstaltung in den Räumen des Zentrums für Globales Lernen an der VHS Klattenkirchen. © 2018 Mumuni

insbesondere auch das junge Publikum. Auf den Umzug freuen wir uns alle, da er neue Kraft, frischen Wind und viele nachhaltige Ideen mitbringt.

Das Zentrum für Globales Lernen bleibt zunächst am derzeitigen Standort, um dort weiterhin die Präsenz der VHS zu erhalten. Die 2017 eingerichteten Räume sind modern und flexibel nutzbar eingerichtet. Sie sollen einen Raum für Kleingruppen bieten, die sich engagieren wollen. Lokale Initiativen können sich hier in non-formalen Settings treffen, um Ideen zu entwickeln und Projekte zu organisieren. Weiterhin können Schülerinnen und Schüler den Raum beispielsweise für thematische Projektarbeiten nutzen. Die Ausstattung mit Projektor, Lautsprechern und einer Leinwand ermöglichen Filmvorführungen und intensive Diskussionen.

Das neue Programmheft der VHS Kaltenkirchen-Südholstein für das Jahr 2018 gibt über einige spannende Vorträge und Filme zum Thema „Globales Lernen“ Auskunft. Das Programm ist unter folgendem Link einsehbar:

<http://www.vhskaltenkirchen.de/index.php?id=26&kathaupt=1&katid=186&katvaterid=8&katname=Globales+Interkulturelles+Lernen>

**Weitere Informationen und Kontakt:**

VHS Kaltenkirchen-Südholstein, Esther Mumuni (Promotorin für Globales Lernen),  
[mumuni@vhskaltenkirchen.de](mailto:mumuni@vhskaltenkirchen.de), Tel.: 04191-917617, [www.bei-sh.org/globaleslernen](http://www.bei-sh.org/globaleslernen),  
[www.vhskaltenkirchen.de](http://www.vhskaltenkirchen.de)

Stiftung Schleswig-Holsteinische  
Landesmuseen - Schloss Gottorf  
**Mitmach-Aktion**  
**„Mode von Gottorf bis Ghana“**  
**beim Familientag auf Schloss**  
**Gottorf am 25.2.2018**

Unter dem Motto „Mode von Gottorf bis Ghana“ beteiligen sich das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. und die Sisters e.V. am 3. Gottorfer Familientag. Bei einer Modenschau um 13.00 und um 14.00 Uhr im 3. Geschoss des Schlosses werden sich westafrikanische Models mit einer Vorführdame aus dem 18. Jahrhundert über Mode unterhalten: Wie sah das Schönheitsideal im Barock aus? Woher kommen heute die Stoffe und Muster? Kann man an der Kleidung erkennen, aus welcher Region jemand kommt oder wieviel Ansehen die Person hat? Von 10 bis 17 Uhr können sich Besucher\*innen außerdem über Faire Mode informieren und selbst aus Plastiktüten ein Kleidungsstück fertigen.

Auf dem Programm auf der Schlossinsel stehen außerdem spannende Familienführungen und

auch weitere Mitmach-Stationen. Es gibt Musik und Gewinnspiele. Mit dabei ist auch das Tom Kyle Puppentheater mit einer exklusiven Vorpremiere von "Matjes mit viel Cha Cha Cha", um 12 und um 14 Uhr im Kreuzstall.

**Weitere Informationen zum Programm:** [http://www.schloss-gottorf.de/partner/Programm\\_Familientag\\_2018\\_final.pdf](http://www.schloss-gottorf.de/partner/Programm_Familientag_2018_final.pdf)

**Zeit:** 25.2.2018, Familientag: 10:00 – 17:00 Uhr // Modenschau 13:00-14:00 Uhr

**Ort:** Museumsinsel Schloss Gottorf, Schlossinsel 1, 24837 Schleswig

**Teilnahme:** Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen 1 Euro.

**Veranstalter:** Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen - Schloss Gottorf mit Unterstützung durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Sisters e.V.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Landesmuseen Schleswig-Holstein, Schlossinsel 1, 24837 Schleswig, Information/Service +49 (0) 4621 813-222, [service@landesmuseen.sh](mailto:service@landesmuseen.sh) und Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen), [nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de](mailto:nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de), Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715, [www.bei-sh.org/globaleslernen.html](http://www.bei-sh.org/globaleslernen.html)



Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen - Schloss Gottorf, Schleswig  
**„Mein Museum“ für Menschen aus allen Kulturen**  
Ein neues Projekt für Familien startet im Februar 2018



**Foto:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms „Mein Museum“ 2017.  
© 2018 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

„Ich habe mich sehr auf diesen Tag gefreut“, sagt Jevin Abdullah und strahlt. Gemeinsam mit anderen Frauen aus Syrien und Palästina und mit deren Kindern hat die junge Mutter seit November vergangenen Jahres das Schloss Gottorf erkundet.

In Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. und dem Kreis Schleswig-Flensburg lädt die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf im Rahmen des Projektes „Mein Museum“ Menschen mit Fluchterfahrung zu verschiedenen Veranstaltungen ins Schloss. „Uns geht es um einen Austausch von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen“, erklärt die Projektleiterin Nicole Gifhorn. „Das Schloss ist eine Schatztruhe, um über Geschichte, Kunst und Kultur miteinander ins Gespräch zu kommen.“

So führte der Weg die 14-köpfige Gruppe um Jevin Abdullah von der Steinzeit über das Mittelalter bis zur Reformation durch die verschiedenen Ausstellungen. Diese boten reichlich Anlass für Gespräche zu Fragen nach der Rolle der Frau auf den Bildern Lucas Cranachs, Debatten über mögliche politische Aussagen über den Islamischen Staat in den Bildern René Schoemakers oder Erstaunen über un bequem wirkende Kleidung mancher Adliger auf Porträts des 17. Jahrhunderts. Jede Veranstaltung bot neben einem inhaltlichen auch einen praktischen Teil. So entstanden an insgesamt sechs Sonntagen in der Werkstatt des Schlosses Masken und Laternen, welche die Kinder gemeinsam mit ihren Müttern fertigten. Am Sonntag endete der zweite Durchlauf mit einem Fest. Mütter und ihre Kinder hüllten sich in barocke Kleider und tanzten im Festsaal des Schlosses ein Menuett. Zum Abschluss kamen alle miteinander am Tisch zusammen und genossen die mitgebrachten Speisen aus den Herkunftsländern der Frauen. Jevin Abdullah hatte schon vor einiger Zeit in die Barockgarderobe des Schlosses geschaut und die Kleider begutachtet: „Ihr Deutschen sagt doch auch, Vorfreude ist die schönste Freude, diese Redewendung kann ich mir gut merken, denn so

geht es mir auch.“ Nicole Gifhorn hofft nun, dass beim nächsten Projektdurchlauf auch deutsche Familien teilnehmen. „Immer wieder haben mir die Mütter gesagt, dass es zu wenig Gelegenheiten gibt, Deutsche kennenzulernen, und dass sie sich Kontakte zu Deutschen wünschen.“

„Mein Museum“ startet am Sonntag, 4. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr in die dritte Runde. Familien mit Kindern mit und ohne Fluchterfahrung ab 5 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. „Mein Museum“ ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

Landesmuseen Schleswig-Holstein, Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen),  
[nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de](mailto:nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de), Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715,  
[www.bei-sh.org/globaleslernen](http://www.bei-sh.org/globaleslernen)

Pearls of Afrika e.V., Scharbeutz-Gronenberg

## Infoabend: Eine Reise durch Uganda mit afrikanischem Schmuck zum Anfassen



**Foto:** Frauen der Emmanuel Gruppe bei der Herstellung von Pearls of Africa Papierschmuck in Kampala, Uganda.  
© 2018 Pearls of Afrika e.V. // Emily Ward

Am Freitag, dem 23. März 2018 stellt sich „**Pearls of Africa**“ bei seinen Gästen mit einem Vortrag über das soziale Familienprojekt „Pearls of Africa“ – Jewels for a better life“ in einer Abendveranstaltung im Weltladen in Hamburg Bergedorf vor. Was unter dem Projekt „Pearls of Africa“ zu verstehen und wie es entstanden ist, von wem der farbenfrohe Schmuck hergestellt wird und warum das Projekt nachhaltig Leben unterstützt, erfahren Sie u.a. ab 19 Uhr im Weltladen Bergedorf. Das Team von Pearls of Africa informiert in diesem Vortrag persönlich über das Projekt und stellt sich den Fragen der Gäste.

**Veranstaltungsort:** Weltladen Bergedorf,  
Bergedorfer Schloßstraße 33, 21029  
Hamburg

**Zeit:** 23.3.2018 - 19 Uhr

**Teilnahme:** Eintritt frei

**Veranstalter:** Weltladen Bergedorf in  
Kooperation mit Pearls of Afrika e.V.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Pearls  
of Africa, Ursula Brosch, Tel.: 04524 703 47  
55 [mail@pearls-of-africa.org](mailto:mail@pearls-of-africa.org), [www.pearls-of-africa.org](http://www.pearls-of-africa.org);  
und Weltladen Bergedorf,  
[info@weltladen-bergedorf.de](mailto:info@weltladen-bergedorf.de),  
Tel: 040-7219610  
[www.weltladen-bergedorf.de](http://www.weltladen-bergedorf.de)



**Foto:** Handgefertigter Pearls of Africa Schmuck aus recyceltem  
Papier. © 2018 Pearls of Afrika e.V. // Emily Ward

## Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V., Oststeinbek **Neue Klassenräume für die Sharenow Mädchenoberschule in Andkhoi (Afghanistan)**



**Foto:** Sharenow Mädchenoberschule in Andkhoi (Afghanistan). © 2018 Afghanistan-Schulen e.V.

Seit vielen Jahren versucht Afghanistan-Schulen – Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V. die Bildung von Jungen und Mädchen in Afghanistan zu verbessern. Nun wurden Anfang Januar 2018 neue Klassenräume für die Sharenow Mädchenoberschule in Andkhoi (Afghanistan) eingeweiht.

728 Mädchen besuchen diese Schule von der 1. bis zur 12. Klasse. Ihnen stehen jetzt nicht nur ausreichend Klassenräume zur Verfügung, sondern nun gibt es hier auch eine gut ausgestattete Schulbücherei, ein Schullabor für den Biologie-, Chemie- und Physikunterricht und ein Computerraum. Viele der Lehrer und Lehrerinnen nahmen an Fortbildungsmaßnahmen teil.

Möglich gemacht wurde dieses Projekt mit Fördermitteln von BINGO Projektförderung des Landes Schleswig-Holstein, vier deutscher Schulen, zwei kleinerer Stiftungen, privaten Spendern, Afghanistan-Schulen – Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V. und dem Projektpartner in Afghanistan: Wenn viele Menschen viele kleine Schritte tun, können sie die Welt verändern.

### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V., Deefenallee 21, 22113 Oststeinbek (Hamburg), Marga Flader, [info@afghanistan-schulen.de](mailto:info@afghanistan-schulen.de), Tel. 040-7122467, Mobil: 0160-5813473, [www.Afghanistan-Schulen.de](http://www.Afghanistan-Schulen.de), [www.facebook.com/AfghanistanSchulen](https://www.facebook.com/AfghanistanSchulen)

## Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt

Studie veröffentlicht

### **Digitalisierung in Non-Profit Organisationen – Strategie, Kultur und Kompetenzen im digitalen Wandel**

Für Non-Profit-Organisationen ist die Digitalisierung Chance und Herausforderung gleichermaßen. Einerseits bieten ihnen digitale Technologien ganz neue Möglichkeiten, so z. B. um zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern, mit Begünstigten zu interagieren, sich weltweit zu vernetzen und ihre eigene Arbeit effektiver und wirkungsvoller zu gestalten. Andererseits müssen Non-Profit-Organisationen sich selbst tiefgreifend verändern, wenn sie die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen und den gesellschaftlichen Wandel adäquat adressieren wollen. Sie sollten dazu nicht nur ihren Umgang mit den (neuen) Technologien verändern, sondern auch bereit sein, ihre eigenen Organisationsstrukturen und Prozesse, ihre Kultur und Arbeitsweise sowie ihre Ausrichtung und Strategie konsequent auf den Prüfstand zu stellen.



Die vorliegende Studie untersucht das Bewusstsein für den Veränderungsbedarf sowie die Fähigkeit zur Veränderung im Non-Profit-Sektor mit Hinblick auf die Digitalisierung. Sie will aufzeigen, welche Unterstützung Non-Profits benötigen, um die Chancen der Digitalisierung besser einschätzen und positiv für sich nutzen zu können. Dazu wurden im Sommer 2017 mehr als 160 Mitarbeiter von Non-Profit-Organisationen online und telefonisch befragt.

#### **PDF Download:**

<http://www.betterplace-lab.org/wp-content/uploads/Studie-Digitalisierung-in-Non-Profit-Organisationen-.pdf>

**Weitere Informationen und Kontakt:** gut.org // betterplace lab, Schlesische Str. 26, 10997 Berlin,  
<http://www.betterplace-lab.org/>  
<http://www.betterplace-lab.org/de/digitalisierung-von-non-profit-organisationen/>

Einsatz für eine faire Welt

**Der Eine-Welt-Preis 2018 der Nordkirche**

**Foto:** Die Preisträger des Eine-Welt-Preis 2018 bei der Preisverleihung in der Hamburger Christianskirche.  
© 2018 Arbeitsstelle Weitblick, Hamburg

26.01.2018, Hamburg. Mit dem „Eine-Welt-Preis 2018“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) sind heute (26. Januar) in Hamburg Bildungsprogramme und -initiativen ausgezeichnet worden. Auf kreative, künstlerische, informative und beteiligende Weise haben sie globale Themen aufgegriffen: Menschlichkeit und Menschenrechte, Flucht und Grenzen sowie die Erfahrung, die eigene Umwelt gestalten zu können.

„Im Herzen nimmt das Engagement seinen Anfang, das diese Welt verändert. So können wir hoffnungsvoll und begeistert sein über die vielen Menschen, vor allem Ehrenamtliche, die sich für eine fairere und zukunftsfähigere Welt einsetzen“, betonte Gothart Maggaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein der Nordkirche, am Freitagabend in der Christianskirche in Hamburg-Ottensen. „Die Initiativen und Projekte, die sich beworben haben, machen deutlich, wo unsere gesellschaftlichen Herausforderungen liegen und legen den Finger in die Wunden unserer globalen Gesellschaft“, sagte der Präses der Landessynode, Dr. Andreas Tietze. Mehr als 50 Bewerbungen waren eingegangen.

Der mit 3.000 Euro dotierte erste Preis ging an das Programm „Momentaufnahmen – Von Bewegungen und Begrenzungen“ der „W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.“ in Hamburg. Mit Aktionen, Ausstellungen, Theaterstücken vermittelte es historische und politische Zusammenhänge sowie persönliche Erfahrungen von Menschen auf der Flucht.

Mit dem zweiten Preis (2.000 Euro) wurde das dreiwöchige Programm „Weltwechsel: entwicklungspolitische Bildung in Mecklenburg-Vorpommern“ des Eine-Welt- Landesnetzwerkes ausgezeichnet. An mehr als 20 Orten fördert es modernes entwicklungspolitisches Denken und sensibilisiert bei über 100 Veranstaltungen Menschen für globale Zusammenhänge.

Der Verein „Bunte Kuh“ erhielt 1.500 Euro und den dritten Preis für seine Projekte mit Lehm in Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg, die über kreative Erfahrungen mit dem nachhaltigsten Baumaterial der Menschheit Naturerfahrungen und multikulturelle Begegnungen ermöglichten.



**Foto:** Mit einem „Start-up“ Preis wurde das Kieler Engagement des ZEIK – Zentrum für Empowerment und interkulturelle Kreativität ausgezeichnet. © 2018 Arbeitsstelle Weitblick, Hamburg

Einen Ehrenpreis verlieh die Jury an die Regionalgruppe Hamburg der „Kampagne für saubere Kleidung“ für ihr mehr als 20-jähriges Engagement, um Missstände in der Textil- und Bekleidungsproduktion anzuprangern. Ein „Start-up-Preis“ ging an das „Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität - ZEIK“ in Kiel. Sein Team, dem auch Geflüchtete angehören, gibt Neukommenden Energie und Hoffnung und eröffnet ihnen Chancen, sich in das kulturelle Leben in Kiel einzubringen.

Der Eine-Welt-Preis wurde 1996 ins Leben gerufen und seitdem alle zwei Jahre vergeben. Den Preisträgern wird traditionell eine geschnitzte „Goldene Giraffe“ überreicht. Mit dem Preis werden Gruppen und Einzelpersonen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern geehrt, die sich mit Phantasie, Hingabe und Kreativität für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzen und dabei etwas Beispielhaftes und Neues geleistet haben. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury, der Mitglieder der Kirchenleitung, der Landessynode und Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit angehören. Die offizielle Verleihung erfolgt durch Präses Andreas Tietze auf der Tagung der Landessynode am 2. März in Lübeck-Travemünde.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg  
Dr. Mirjam Freytag, [info@ked.nordkirche.de](mailto:info@ked.nordkirche.de), Tel.: 040 88181-240,  
[www.ked-nordkirche.de/eine-welt-preis.html](http://www.ked-nordkirche.de/eine-welt-preis.html)

## Jahrestagung und Jahresempfang der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein

Thema: "Führt die kreative Transformation unserer Städte zur sozialen Spaltung?"



**Foto:** Jahrestagung der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein 2017. © Heinrich Böll Stiftung SH.

Am 16.02.2018 laden wir zum Jahresempfang der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein ab 19 Uhr in das Atelierhaus im Anscharpark ein.

Unter der Fragestellung "FÜHRT DIE KREATIVE TRANSFORMATION UNSERER STÄDTE ZUR SOZIALEN SPALTUNG?" freuen wir uns, nach einem Grußwort der schleswig-holsteinischen Finanzministerin Monika Heinold, auf eine Podiumsdiskussion mit Hilke Marit Berger, Trevor Davies, Charles Landry, Dr. Michaela Christ und Dirk Scheelje. Diese Runde von Experten aus den Bereichen der Stadtplanung und der urbanen Transformation wird über die Probleme sprechen, welche sich womöglich durch den "Aufstieg der kreativen Klasse" ergeben.

Dieses Auseinanderbrechen drückt sich auch in der Stadtentwicklung aus: Explodierende Preise in den Zentren, die sich immer weniger Menschen leisten können, schwindende Lebenschancen in der Peripherie. Es bilden sich parallele Stadtgesellschaften in abgegrenzten Stadtteilen, deren Lebenswirklichkeiten sich kaum noch berühren. Digitalisierung und Urbanisierung treiben diese Entwicklung voran. Welche Rolle können kreative Interventionen spielen, um diese Gegensätze aufzuheben? Was können wir trotz dieser mächtigen Megatrends tun, um sozialen Zusammenhalt zu stärken? Wie können wir das Auseinanderbrechen von Stadt und ländlichem Raum aufhalten?

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserer Jahrestagung 2018!

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung erforderlich unter [info@boell-sh.de](mailto:info@boell-sh.de) .Einlass nur mit Anmeldebestätigung.

**Zeit:** 16.2.2018 – 19:00 Uhr

**Ort:** Atelierhaus im Anscharpark, Heiligendammer Straße 15, 24106 Kiel

**Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:** Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein e.V. Heiligendammer Straße 15, 24106 Kiel, [info@boell-sh.org](mailto:info@boell-sh.org), Tel: 0431-9066-130, <https://www.boell-sh.de/de/2018/02/09/jahrestagung-der-heinrich-boell-stiftung-sh-am-1602>

Meilenstein für Fairen Handel

**20 ausgezeichnete Faire Kommunen in Schleswig-Holstein**

2° / -1° Schneeregen

LN ONLINE

PARTNER IM RND REDAKTIONSMITZWECK DEUTSCHLAND

LOKALES NACHRICHTEN SPORTBUZZER THEMA REISEREPORTER MEHR ANZEIGEN & MÄRKTE SHOPS E-PAPER ABO

Lübeck Ostholstein Bad Schwartau Segeberg Stormarn Lauenburg Nordwestmecklenburg

Lokales › Stormarn › Reinfeld ist neue Fairtrade-Town

Reinfeld

Kommentieren Drucken Text

## Reinfeld ist neue Fairtrade-Town

Reinfeld wurde jetzt nach Bad Oldesloe als zweite Stadt in Stormarn als „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet. Damit wird die Karpfenstadt für ihr Engagement im Bereich des Fairen Handels gewürdigt. Beim Neujahrsempfang wurde die Zertifizierungs-Urkunde feierlich übergeben.

VORIGER ARTIKEL  
Ein Mutmach-Film zum Thema Sucht

NÄCHSTER ARTIKEL  
Von Coaching bis Klangschale: VHS lockt mit neuen Kursen

Freude über die Urkunde: Manfred Holz (v.l.), Ines Knoop-Hille, Britta Zankl, Gerd Herrmann, Heiko Gerstmann und Make Jobst.

Quelle: Foto: Matzen

Artikel veröffentlicht: Montag, 08.01.2018 18:10 Uhr

Quelle: <http://www.ln-online.de/Lokales/Stormarn/Reinfeld-ist-neue-Fairtrade-Town>

Nach einer bunten landesweiten Fachtagung „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“ im Oktober 2017 und der Auszeichnung der ersten Fairtrade-Universität in Schleswig-Holstein (FH Westküste in Heide) und der ersten Fairtrade-Hallig (Hooge), startete das Jahr 2018 für den Fairen Handel in Kommunen prächtig: Die Städte Reinfeld und Bad Bramstedt erhielten jeweils bei den Neujahrsempfängen ihrer Kommune die Urkunde als „Fairtrade Town“ überreicht!

Damit sind nun 20 Kommunen in Schleswig-Holstein für ihr Engagement im Fairen Handel ausgezeichnet worden – ein toller Erfolg und Ansporn für mehr!

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an die beiden Aktivgruppen vor Ort, die einerseits einen langen Prozess hinter sich haben und andererseits innerhalb eines Jahres die Kriterien der Kampagne von Fairtrade Deutschland / Transfair e.V. erfüllt haben.

Über diese positive Entwicklung des Fairen Handels in Deutschland und was dies für die Akteure bedeutet, welche Zielgruppen neu erreicht werden können und wie z.B. Weltläden gestärkt werden können, ist Thema bei zwei Veranstaltungen im Frühjahr. Auf der Weltladen-Regionalkonferenz Nord am 23. & 24.02.2018 in Hamburg geht es um die Frage, wie Weltläden der Zukunft aussehen könnten, und am 01. & 02.03.2018 geht es in Mainz auf dem Fair Handels Kongress um Zukunftsfragen der gesamten Fair-Handels-Bewegung.

**Artikel zur Fairtrade-Town Auszeichnung von Bad Bramstedt in den Kieler Nachrichten:**

<http://www.kn-online.de/Lokales/Segeberg/Neujahrsempfang-mit-Fairtrade-Urkunde-Bad-Bramstedt>

**Artikel zur Auszeichnung der Stadt Reinfeld in den Lübecker Nachrichten:**

<http://www.ln-online.de/Lokales/Stormarn/Reinfeld-ist-neue-Fairtrade-Town>

**Informationen zur Kampagne der Fairtrade-Towns:**

[www.fairtrade-towns.de/](http://www.fairtrade-towns.de/)

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), [markus.schwarz@bei-sh.org](mailto:markus.schwarz@bei-sh.org),  
Tel.: 0481-64059885, [www.bei-sh.org/fairerhandel](http://www.bei-sh.org/fairerhandel)

## Publikation

**„Menschen in Bewegung. Leitfaden für Globales Lernen mit Geflüchteten“**

Mit der Einbindung von Geflüchteten in die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und das Globale Lernen wollen wir vieles in Bewegung bringen: die Perspektiven wechseln, durch persönliche Begegnung die Herzen berühren und Empathie fördern, und vor allem den Geflüchteten die Gelegenheit geben, sich und ihre vielfältigen Ressourcen einzubringen.

Wir haben in diesem Leitfaden unsere Erfahrungen und Antworten zusammengestellt, um anderen Trägern und interessierten Bildungsakteuren für diese Art der Arbeit mit Geflüchteten zu begeistern und zu ermutigen.

Es gibt zwei Versionen zum downloaden:

1. Zum Lesen am Bildschirm die zweiseitige Version; die eigentlich schönere, da die Publikation vom Layouter schon für die Printversion gestaltet wurde.

Der Druck soll im Laufe des Jahres stattfinden, wenn die Nachfrage hoch und höher ist.  
Link zum Leitfaden "Menschen in Bewegung" (zweiseitiges Format)

2. Einseitige Version im DinA4-Format (zum Ausdrucken):  
Link zum Leitfaden "Menschen in Bewegung" (für einseitigen Ausdruck)

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Eine Welt Netz NRW e.V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster,  
Daniela Peulen (Bildung trifft Entwicklung NRW), [daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de),  
Tel: 0251-384 222 01, [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

## Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein Fachtagung Nachhaltiger Tourismus



Nachhaltiger Tourismus in Regionen und Betrieben. Welche Möglichkeiten und Chancen gibt es? Diese Frage steht im Fokus der Netzwerkveranstaltung. Versierte Fachexperten informieren und zeigen Trends für die konkrete Umsetzung in der Praxis auf. In interaktiven Themen-Sessions werden verschiedene Aspekte beleuchtet und diskutiert. Zudem gibt es ausreichend Zeit für Austausch und Networking, u. a. an einem der rund 20 Ausstellertische.

### Aus dem Programm:

#### Impulse

- **Dr. Bernd Buchholz**, Minister, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
- **Anke Erdmann**, Staatssekretärin, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
- **Max Schön**, Mitglied des Club of Rome

#### Best-Practice

- **Christian Kresse**, Geschäftsführer Kärnten Werbung
- **Ben Förtsch**, Creativhotel Luise, Erlangen/Bayern

#### Themen-Sessions zu:

- Nachhaltigkeit in Betrieben
- Natur und regionale Produkte
- Zertifizierungen und Labels
- Nachhaltig Tagen
- Mobilitätskonzepte
- Inklusion und Integration

**Zeit:** 28.2.2018, 9:30-17:00 Uhr

**Ort:** Musik und Kongresshalle Lübeck (MuK), Wily-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck

**Teilnahme:** 20€ Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein // WTSH GmbH, RENN.nord Schleswig-Holstein

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de), [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

## Ausschreibung für Projektförderung von Lemonaid aus Hamburg

**LEMONAID<sup>+</sup>**  
**ChariTea<sup>o</sup>**  
Lemonaid & ChariTea e.V.  
Gemeinnütziger Verein zur Förderung  
fairen Handels und sozialer Gerechtigkeit

ÜBER UNS    PROJEKTE    MITMACHEN





**AUSSCHREIBUNG.**

**Bildquelle:** <http://www.lemonaid-charitea-ev.org/ausschreibungen/>

Der Lemonaid & ChariTea e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Hamburg – St. Pauli. Seit 2010 trägt er dazu bei, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Strukturen im globalen Süden nachhaltig zu verbessern. In Regionen, die in der globalen Wirtschaft vielfältig benachteiligt sind.

Hierbei gibt der Verein bewusst die Verantwortung in die Hände von kompetenten Personen und Initiativen vor Ort. Er unterstützt einmalige Projekte, zudem pflegt er längerfristige Partnerschaften mit Beteiligten und Organisationen – wobei der kontinuierliche Dialog und Austausch durch Kooperationen in den verschiedenen Regionen von Wichtigkeit sind. Alle Projekte werden von uns oder unserem Beirat persönlich besucht.

Unser Beirat unterstützt uns mit seiner Expertise in der Projektauswahl und ist an der Entscheidungsfindung beteiligt.

Der Verein nimmt derzeit Anträge von gemeinnützigen Organisation aus oder mit Projektkooperationen in Südafrika, Sri Lanka, Mexiko, Paraguay, Argentinien, Indien, Ruanda und Ägypten entgegen, sofern sie der Vision und den Förderschwerpunkten (siehe Förderrichtlinien) entsprechen.

Die Ausrichtungen der Anträge können dabei inhaltlich unterschiedlich ausgeprägt sein:

- Landwirtschaft & Ökologie
- Mikrokredit-Institutionen
- Innovationen & Digitalisierung
- Ökotourismus
- Handwerk & Kleingewerbe
- Nachhaltiger Konsum & Produktion

Diese Liste ist beispielhaft und schließt weitere Ausrichtungen nicht aus. Allem zugrunde gelegt ist die Befähigung von Menschen oder Gemeinschaften vor Ort, um ihre Lebensverhältnisse verbessern zu können und um ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Um sich zu bewerben, vervollständigt unsere Antragsformulare in Beachtung der Förderrichtlinien. Weitere Fragen werden in den Fragen&Antworten beantwortet.

Die Anträge müssen vollständig und unterzeichnet bis zum **23.03.2018** an folgende Emailadresse gesendet werden: [projects@lemonaid-charitea-ev.org](mailto:projects@lemonaid-charitea-ev.org).

Bitte beachtet, dass der Prozess von Bewerbungsende bis Förderungsbeginn sechs Monate dauern kann.

**Alle notwendigen Dokumente und die komplette Ausschreibung findet Ihr hier:**

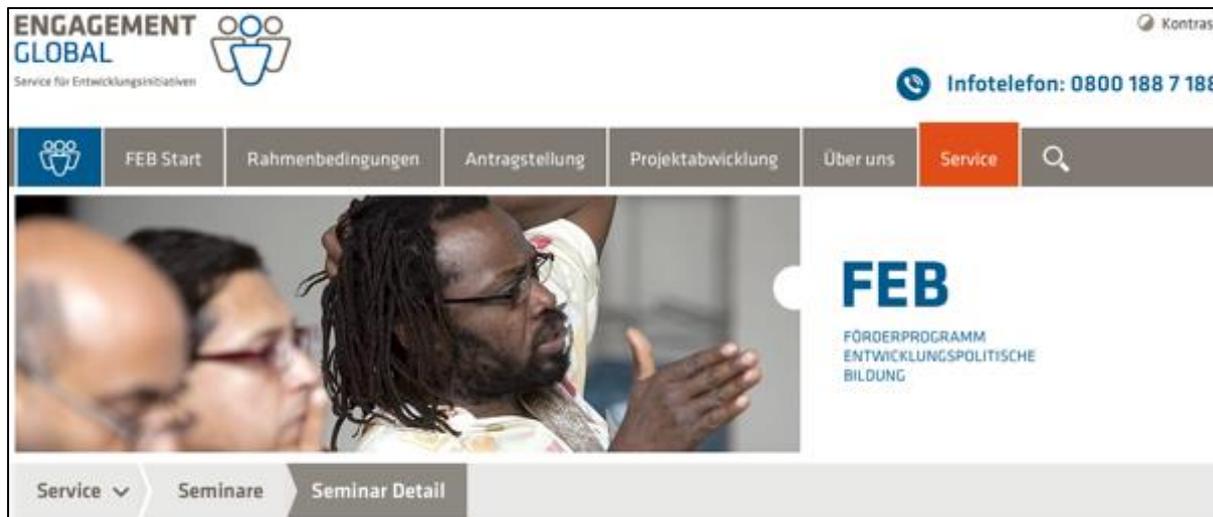
<http://www.lemonaid-charitea-ev.org/ausschreibungen/>

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Lemonaid & ChariTea e.V. Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg, [info@lemonaid-charitea-ev.org](mailto:info@lemonaid-charitea-ev.org),  
Tel.: 040-22630350, [www.lemonaid-charitea-ev.org/](http://www.lemonaid-charitea-ev.org/)

Finanzierung

## Workshop zum „Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung“ (FEB) für Einsteiger/innen am 19. April 2018 in Hamburg



**Bild:** Webseite zum Workshop „Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung“.

Quelle: <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html>

Das bundesweite Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) lädt in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. und der Außenstelle von Engagement Global in Hamburg zu einem „FEB-Tagesworkshop für Einsteiger/innen“ mit dem Schwerpunkt Antragstellung ein.

Der Tagesworkshop richtet sich an Projektträger mit wenig Vorerfahrung mit dem FEB und soll dabei unterstützen, chancenreiche Projektanträge zu stellen. Es werden die Rahmenbedingungen und das Antragsverfahren des FEB vorgestellt sowie Inhalte und Methoden der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit thematisiert.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

**Zeit:** 19.4.2018 – 9:30 bis 16:30 Uhr

**Ort:** Ökumenisches Forum HafenCity / Weltcafé ElbFaire, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

**Teilnahme:** Kostenfrei. Die Kosten für Verpflegung vor Ort werden von ENGAGEMENT GLOBAL übernommen. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Anmeldungen nehmen wir auf unserer Homepage <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html> entgegen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 15. März 2018.

**Veranstalter:** Engagement Global gGmbH in Kooperation mit Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. (EWNH).

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Anja Nilges, [feb-seminare@engagement-global.de](mailto:feb-seminare@engagement-global.de), Tel.: 0228-20717-113, [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de), <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html>

Fairer Handel

## **Weltladen Regionalkonferenz (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein)**

Liebe Mitarbeiter\_innen der Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein,

hiermit laden wir herzlich zur 17. Weltladenkonferenz Nord am 23. und 24. Februar 2018 ein.

Im Mittelpunkt steht dieses Mal die „Zukunft der Weltläden“. Und anders als in den letzten Jahren macht die Teilnahme an der Konferenz am meisten Sinn, wenn sie von Freitagabend bis Samstagnachmittag besucht wird, am besten mit mehreren Personen aus dem Weltladen!

### **Am Freitagabend fragen wir: Woran hängt's?**

Die Teams werden immer älter. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist angesichts hoher Mieten, zu wenig ehrenamtlicher Mitarbeiter\_innen und mit den Rabatten der Fair-Handels-Importeuren immer schwerer zu erreichen. Welche Faktoren verhindern einen Erfolg? Wie bleiben/werden wir zukunftsfähig? Zu Gast sind Steffen Weber (Geschäftsführer des Weltladen-Dachverbands) und Alexandra Farrington-Schomburg (dwp).

### **Der Samstagvormittag betrachtet Weltläden in Bewegung:**

Welche Schlüsse ziehen wir aus der derzeitigen Lage? Welche Ideen kommen aus dem „Strategieprozess“ des Weltladen-Dachverbands? Wohin wollen wir als Bewegung? Steffen Weber stellt die Ergebnisse des „Strategieprozesses“ vor und diskutiert mit uns.

### **Am Samstagnachmittag erarbeiten wir Bausteine, mit denen Weltläden zukunftsfähig bleiben**

oder werden können: Generationenwechsel, Erfolgsfaktoren und die politische Arbeit sind Workshop-Themen. Anna Hirt (Weltladen-Dachverband) stellt die aktuelle Kampagne vor.

Am Samstag besteht KEINE zeitliche Möglichkeit zum Einkauf im Süd-Nord Kontor. Bitte hierfür den Freitag nutzen oder vorbestellen. Danke.

Auf Eure/Ihre Teilnahme freuen sich die/der Fair-Handels-Berater/in

Andrea Kiep (Rostock) und Hans-Christoph Bill (Hamburg)



**Programm:**

**Freitag, 23. Februar 2018**

18.00 Uhr **Ankommen** im Süd-Nord Kontor  
18.30 Uhr **Abendessen**  
19.00 Uhr **Kennenlernen** und Einführung ins Thema  
19.30 Uhr **Woran hängt's?** Eine Bestandsaufnahme  
21.30 Uhr **Ausklang**

**Samstag, 24. Februar 2018**

08.30 Uhr **Frühstück** im Süd-Nord Kontor  
09.00 Uhr **Weltläden in Bewegung!**  
12.00 Uhr **Mittagspause**  
13.00 Uhr **Drei parallele Workshops**  
    > Wir schaffen den Generationenwechsel!  
    > Wir werden wirtschaftlich erfolgreich!  
    > Wir werden (mithilfe der SDGs) politisch relevanter!  
15.00 Uhr **Kaffeepause**  
15.30 Uhr **Zusammenfassung** und Ausblick  
16.30 Uhr **Ende** der Konferenz

**Zeit:** 23.2.2018 – 18:00 Uhr bis 24.2.2018 – 16:30 Uhr

**Ort:** Süd-Nord Kontor, Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg-Altona (Übernachtung: B&B-Hotel, Stresemannstraße 318, 22761 Hamburg-Altona)

**Teilnahme:** 38 Euro pP (Übernachtung, Vollpension), 18 Euro ohne Übernachtung. Anmeldung erforderlich.

**Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:** Mobile Bildung e.V., Hans-Christoph Bill, [bill@fairhandelsberatung.net](mailto:bill@fairhandelsberatung.net), Tel.: 040-896079, [www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de) und Mobile Bildung e.V. c/o Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V Andrea Kiep, [kiep@eine-welt-mv.de](mailto:kiep@eine-welt-mv.de), Tel: 0176-45652292, [www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de)

Engagement gesucht

## Schleswig-Holsteiner Verein „lifeline“ sucht Verstärkung für die Betreuung und Begleitung von Flüchtlingskindern und jungen Flüchtlingen



Foto: Das Sommerfest 2017 des Kieler Vormundschaftsvereins lifeline © 2017 lifeline e.V. // Beate Ahr

Nach dem lifeline Motto **Unterstützen – Beistehen – Fördern** kümmern sich unsere ehrenamtlichen Vormünder und Begleitpersonen um die ihnen anvertrauten Schützlinge.

### Was wir tun:

#### Wir

- setzen uns für die Gewinnung von ehrenamtlichen Einzelvormündern und Begleitpersonen für junge Volljährige und für Nachhilfelehrer ein.
- qualifizieren die Ehrenamtlichen durch Fortbildungen und persönliche Beratung und gewährleisten so eine qualitätsvolle Begleitung.
- beraten und begleiten sie vom Anfang bis zum Ende der Vormundschaft oder der Begleitung.
- bieten regelmäßige Erfahrungsaustausche für unsere Ehrenamtlichen an.
- vermitteln ehrenamtliche Vormünder, Begleitpersonen und Nachhilfelehrer an die bei uns angebundenen Jugendlichen.
- unterstützen die Jugendlichen mit ehrenamtlichen Nachhilfelehrern in Schule und Ausbildung
- beraten die Vormünder und die Jugendlichen während ihres Asylverfahrens und bereiten sie auf ihre Anhörung vor.
- setzen uns in unserer Netzwerk-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Belange der geflüchteten Kinder und Jugendlichen und die Verbesserung der Kinderrechte ein.
- Organisieren Gemeinschaftsaktivitäten zusammen mit den Jugendlichen und den Ehrenamtlichen insbesondere in den Schulferien

#### Wir suchen Menschen,

- die offen für die Belange von jungen Geflüchteten sind
- die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit zu investieren, um mit verschiedenen Institutionen im Sinne der Jugendlichen zu arbeiten und die Interessen der jungen Geflüchteten gegenüber Behörden und Jugendhilfeeinrichtungen zu vertreten
- die bereit sind, die Jugendlichen mit Nachhilfeunterricht in Schule und Ausbildung oder auch bei der Ausbildungssuche zu unterstützen

## Die Situation der jungen Flüchtlinge

Die Jugendlichen, die in Schleswig-Holstein ankommen, stammen überwiegend aus Syrien, Afghanistan, Irak und Somalia. Sie fliehen vor Bürgerkriegen, Menschenrechtsverletzungen und beispielsweise der Entführung durch Milizen zur Rekrutierung als Kindersoldat. Sie kommen überwiegend allein, weil sie entweder ihre Eltern zurücklassen mussten oder diese auf der Flucht verloren haben, einige reisen mit Verwandten oder Bekannten ein.

Die meisten von ihnen sind traumatisiert, weil es ihnen nicht gelingt, das Erlebte zu begreifen. Hier in Deutschland wird von ihnen verlangt, dass sie ohne den Schutz ihrer Familie oder einer vertrauten Person, eine fremde Sprache lernen, sich in ein ihnen fremdes System einfügen und die Regeln und Gesetze einer ihnen fremden Kultur annehmen. Auf der anderen Seite sind sie hoch motiviert und leistungsbereit, wollen ihren Teil zu der ihnen noch fremden Gesellschaft beitragen. Doch ohne Hilfe gelingt es ihnen nicht, ihre jetzt so notwendige realistische Lebensplanung in Angriff zu nehmen. Sie benötigen dringend Unterstützung von einer Person ihres Vertrauens, die ihre Interessen in allen jetzt wichtigen Lebensbereichen vertritt.

Die Vormünder helfen den jungen Geflüchteten dabei, hier in Deutschland eine Lebensperspektive für sich zu entwickeln. In den meisten Fällen bilden sich durch diese vermittelten Vormundschaften stabile tragbare Beziehungen, so stehen die ehemaligen Vormünder ihren Schützlingen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und helfen so den jungen Menschen, den oftmals schweren Übergang von der Jugendhilfe bis zum eigenverantwortlichen handelnden Erwachsensein zu meistern.

Junge Volljährige, die einen Amtsvormund hatten und aus der Jugendhilfe entlassen werden, wenden sich sehr schnell an den *lifeline* Vormundschaftsverein und bitten um einen ehrenamtlichen Begleiter zur Unterstützung. Sie merken schnell, wie viel Eigenverantwortung sie plötzlich haben und dass sie sich in unseren Behördenstrukturen noch nicht genug auskennen. Die Suche nach Wohnung, Schulplatz und Ausbildung sowie die Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen gestaltet sich für diese jungen Leute doch sehr schwer. Ohne Unterstützung durch einen vertrauten Erwachsenen ist die Bewältigung dieser Herausforderungen praktisch nicht möglich.

**Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Unterstützung junger Geflüchteter haben, sprechen Sie uns gerne an!**

**Weitere Informationen und Kontakt:** lifeline e.V. – Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Sophienblatt 64a, 24114 Kiel  
Projekt „Frische Brise 2018“, Ulrike Otto, Stefanie Röpke und Gerd Mueller von der Hagen, [lifeline@frsh.de](mailto:lifeline@frsh.de), Tel.: 0431-2405828 oder Mobil: 0157-82775868, <https://www.lifeline-frsh.de/>

---

## Hinweise auf Termine und Veranstaltungen

---

16.2.2018

### **Jahrestagung und Jahresempfang der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein**

Thema: "Führt die kreative Transformation unserer Städte zur sozialen Spaltung?"

**Zeit:** 16.2.2018 – 19:00 Uhr

**Ort:** Atelierhaus im Anscharpark, Heiligendammer Straße 15, 24106 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung erforderlich unter [info@boell-sh.de](mailto:info@boell-sh.de). Einlass nur mit Anmeldebestätigung.

**Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:** Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein e.V. Heiligendammer Straße 15, 24106 Kiel, [info@boell-sh.org](mailto:info@boell-sh.org), Tel: 0431-9066-130, <https://www.boell-sh.de/de/2018/02/09/jahrestagung-der-heinrich-boell-stiftung-sh-am-1602>

---

22.2.2018

### **Schulwettbewerb: Eine Lebenswelt Meisterschaft 2018**

Anmeldeschluss für den Wettbewerb.

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung erforderlich bis zum 22.2.2018

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) unterstützt durch Bingo! Die Umweltlotterie, Brot für die Welt Schleswig-Holstein, Zukunftsschule.SH, KulturLife, Landesbeauftragter für politische Bildung, Jugend im Ausland (JiA), Schleswig-Holstein Kickt Fair, NDTSV/Holsatia Kiel.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Martin Weber (Projektleiter „Eine Lebenswelt Meisterschaft 2018“), [martin.weber@bei-sh.org](mailto:martin.weber@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, <http://www.bei-sh.org/lebensweltmeisterschaft-2018.html>

---

23.+24.2.2018

### **Weltladen Regionalkonferenz (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein)**

Im Mittelpunkt steht dieses Mal die „Zukunft der Weltläden“. Und anders als in den letzten Jahren macht die Teilnahme an der Konferenz am meisten Sinn, wenn sie von Freitagabend bis Samstagnachmittag besucht wird, am besten mit mehreren Personen aus dem Weltladen!

**Zeit:** 23.2.2018 – 18:00 Uhr bis 24.2.2018 – 16:30 Uhr

**Ort:** Süd-Nord Kontor, Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg-Altona (Übernachtung: B&B-Hotel, Stresemannstraße 318, 22761 Hamburg-Altona)

**Teilnahme:** 38 Euro pP (Übernachtung, Vollpension), 18 Euro ohne Übernachtung. Anmeldung erforderlich.

**Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:** Mobile Bildung e.V., Hans-Christoph Bill, [bill@fairhandelsberatung.net](mailto:bill@fairhandelsberatung.net), Tel.: 040-896079, [www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de) und Andrea Kiep, Mobile Bildung e.V. c/o Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V, Rostock, [kiep@eine-welt-mv.de](mailto:kiep@eine-welt-mv.de), Tel: 0176-45652292, [www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de)

25.2.2018

**Mitmach-Aktion „Mode von Gottorf bis Ghana“ beim Familientag auf Schloss Gottorf**

Unter dem Motto „Mode von Gottorf bis Ghana“ beteiligen sich das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. und die Sisters e.V. am 3. Gottorfer Familientag. Bei einer Modenschau um 13.00 und um 14.00 Uhr im 3. Geschoss des Schlosses werden sich westafrikanische Models mit einer Vorführdame aus dem 18. Jahrhundert über Mode unterhalten: Wie sah das Schönheitsideal im Barock aus? Woher kommen heute die Stoffe und Muster? Kann man an der Kleidung erkennen, aus welcher Region jemand kommt oder wieviel Ansehen die Person hat? Von 10 bis 17 Uhr können sich Besucher\*innen außerdem über Faire Mode informieren und selbst aus Plastiktüten ein Kleidungsstück fertigen.

**Weitere Informationen zum Programm:** [http://www.schloss-gottorf.de/partner/Programm\\_Familientag\\_2018\\_final.pdf](http://www.schloss-gottorf.de/partner/Programm_Familientag_2018_final.pdf)

**Zeit:** 25.2.2018, Familientag: 10:00 – 17:00 Uhr // Modenschau 13:00-14:00 Uhr

**Ort:** Museumsinsel Schloss Gottorf, Schlossinsel 1, 24837 Schleswig

**Teilnahme:** Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen 1 Euro.

**Veranstalter:** Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen - Schloss Gottorf mit Unterstützung durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Sisters e.V.

**Weitere Informationen und Kontakt:** Landesmuseen Schleswig-Holstein, Schlossinsel 1, 24837 Schleswig, Information/Service +49 (0) 4621 813-222, [service@landesmuseen.sh](mailto:service@landesmuseen.sh) und Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen), [nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de](mailto:nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de), Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715, [www.bei-sh.org/globaleslernen.html](http://www.bei-sh.org/globaleslernen.html)

---

27.2.2018

**Infoveranstaltung: Algennutzung - Neue Produkte aus dem Meer**

In der Veranstaltung geht es um die Algennutzung weltweit jetzt und künftig, den Stand der Forschung, Aktivitäten in Schleswig-Holstein und ganz praktische Algenerfahrung mit allen Sinnen - Schmecken und Fühlen.

**Zeit:** 27.02.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

**Teilnahme:** 60 Euro. Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)

**Veranstalter:** Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), CRM – Coastal Research & Management GbR und ocean BASIS GmbH.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Bettina Watermann, [Bettina.Watermann@bnur.landsh.de](mailto:Bettina.Watermann@bnur.landsh.de), [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

28.2.2018

### **Fachtagung Nachhaltiger Tourismus**

Welche Möglichkeiten und Chancen gibt im Nachhaltigen Tourismus? Experten geben Auskunft über Trends und setzen Impulse für die konkrete Umsetzung in der Praxis. Die Netzwerkveranstaltung bezieht Akteure aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ein, soll Ideen, Projekte und Initiativen bekannter machen sowie dem Austausch zwischen den Akteuren dienen.

**Zeit:** 28.2.2018, 9:30-17:00 Uhr

**Ort:** Musik und Kongresshalle Lübeck (MuK), Wily-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck

**Teilnahme:** 20€ inkl Bio Verpflegung. Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein // WTSH GmbH, RENN.nord Schleswig-Holstein

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de), [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

---

8.3.2018

### **Infoveranstaltung: Global produziert, fair und nachhaltig finanziert – Oikocredit unterstützt weltweit Landwirtschaft**

Die weltweit agierende Genossenschaft Oikocredit setzt in der Landwirtschaft einen ihrer Schwerpunkte und fördert Existenzgründungen und Genossenschaften. In über 70 Ländern werden Partner mit fairen Krediten und sozialer Betreuung in Produktion und Vermarktung gefördert. Kaffee ist ein gutes Beispiel für den Prozess der nachhaltigen Wertschöpfungskette: von der Bohne in die Tasse. Neben einer Verkostung berichten wir über Genossenschaften und Fairen Handel.

**Zeit:** 8.3.2018 - 16:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** ALTE MU Impuls – Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel

**Teilnahme:** Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)

**Veranstalter:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein in Kooperation mit Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e. V., dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung und RENN.nord – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

**Weitere Informationen und Kontakt:** RENN.nord - Schleswig-Holstein im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Alina Cornelissen, [renn.nordsh@bnur.landsh.de](mailto:renn.nordsh@bnur.landsh.de), Tel.: 04347-704-220, [www.renn-netzwerk.de](http://www.renn-netzwerk.de)

17.3.2018

**Infotag: Womens World Cafe für Migrantinnen, geflüchtete und deutsche Frauen**

Markt der Möglichkeiten, wo Beratungsstellen und Organisationen Stände haben, um sich vorzustellen, sowie Workshops und kleine Vorträge zu Frauenrechten, Frauen und Engagement, Hilfestrukturen im Bereich Frau und Gesundheit, Frauenberatung, Gewaltschutz. Dolmetscherinnen vor Ort werden zum einen die Vorträge oder Workshops übersetzen, aber auch die Kommunikation an den Ständen unterstützen.

**Zeit:** 17.3.2018 – 11:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Vinetazentrum in Kiel Gaarden, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Diakonie Altholstein, Diakonie Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., IQ-Netzwerk Schleswig-Holstein, diffairenz - Mit Recht gegen Diskriminierung!, Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V., Flüchtlingshilfe Schönkirchen e.V., Kreis Plön

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Pia Duitsmann (Projektleitung „Sisters – Frauen für Afrika“), [pia.duitsmann@bei-sh.org](mailto:pia.duitsmann@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)

---

18.3.2018

**Osterbasar des gemischten Chores Haffkrug**

Von 10 bis 17 Uhr bieten zahlreiche Aussteller in dem fröhlich österlich geschmückten Saal unterschiedliche Handwerkskunst an. Darunter beispielsweise auch der Verein Pearls of Africa e.V.

**Zeit:** 18. März, 10-17 Uhr

**Ort:** Kurparkhaus, Haffkrug Scharbeutz

**Teilnahme:** Eintritt frei

**Veranstalter:** Gemischter Chor Haffkrug

**Weitere Informationen und Kontakt:** Pearls of Africa, Ursula Brosch, [mail@pearls-of-africa.org](mailto:mail@pearls-of-africa.org), Tel.: 04524-7034755, [www.pearls-of-africa.org](http://www.pearls-of-africa.org)

---

23.3.2018

**Infoabend: Eine Reise durch Uganda mit afrikanischem Schmuck zum Anfassen**

Das soziale Familienprojekt „Pearls of Africa“ – Jewels for a better life“ stellt sich in einer Abendveranstaltung im Weltladen in Hamburg Bergedorf vor.

**Zeit:** 23.3.2018 - 19 Uhr

**Ort:** Weltladen Bergedorf, Bergedorfer Schloßstraße 33, 21029 Hamburg

**Teilnahme:** Eintritt frei

**Veranstalter:** Weltladen Bergedorf

**Weitere Informationen und Kontakt:** Pearls of Africa, Ursula Brosch, [mail@pearls-of-africa.org](mailto:mail@pearls-of-africa.org), Tel.: 04524-7034755, [www.pearls-of-africa.org](http://www.pearls-of-africa.org) und Weltladen Bergedorf, [info@weltladen-bergedorf.de](mailto:info@weltladen-bergedorf.de), Tel: 040-7219610 [www.weltladen-bergedorf.de](http://www.weltladen-bergedorf.de)

23.-25.3.2018

**Seminar: Klangvoll und authentisch sprechen - Atem- und Stimmtraining**

In der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Stimme ein nicht zu unterschätzendes Instrument. Die Stimme ist Emotions- und Stimmungsträger und hat einen entscheidenden Anteil daran, ob das Gesagte auf andere glaubwürdig, überzeugend und kompetent wirkt. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr individuelles Stimmpotential besser nutzen können und gewinnen mehr Sicherheit und Überzeugungskraft für öffentliche Auftritte.

**Zeit:** 23.-25.03.2018, 18.30 Uhr bis 13.30 Uhr

**Ort:** Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

**Teilnahme:** Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher\_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

**Veranstalter:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559, [bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de), <https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

---

24.3.2017

**Praktischer Workshop: Die essbare Stadt**

In diesem praktischen Workshop mit Haiko Pieplow dreht sich alles um die Frage: Wie soll die Stadt der Zukunft aussehen? Grau und geschmacklos – oder grün und genießbar. Es wird einen kurzen theoretischen Input zum Thema Boden geben. Im praktischen Teil stellen wir dann selbst Terra Preta her und bauen und bepflanzen Kistenbeete.

**Zeit:** 24.3.2018, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr,

**Ort:** ALTE MU Impuls – Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel

**Teilnahme:** 25 Euro. Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)

**Veranstalter:** RENN.nord

**Weitere Informationen und Kontakt:** RENN.nord - Schleswig-Holstein im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR), Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Alina Cornelissen, [renn.nordsh@bnur.landsh.de](mailto:renn.nordsh@bnur.landsh.de), Tel.: 04347-704-220, [www.renn-netzwerk.de](http://www.renn-netzwerk.de)

---

27.3.2018

**Workshop: Nachhaltigkeit in der Lieferkette umsetzen – Das Beispiel Kakao**

**Zeit:** 27.3.2018

**Ort:** Media docks Lübeck, Willy-Brandt-Allee 31, 23554 Lübeck

**Teilnahme:** Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)

**Veranstalter:** Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND), Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** BNUR - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, [info@bnur.landsh.de](mailto:info@bnur.landsh.de), Tel.: 04347-704-780, [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

---

13.4.2018

**Jahresempfang vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**

**Zeit:** 13.4.2018 – 14:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Kiel

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
Martin Weber (Geschäftsführer), [martin.weber@bei-sh.org](mailto:martin.weber@bei-sh.org), Tel.: 0431-679399-00, <http://www.bei-sh.org/>

---

13.-15.4.2018

**Seminar: Menschenrecht Wasser - Interaktive Methoden für die Bildungsarbeit**

Wasser ist eines der aktuellen und drängenden Probleme unserer Zeit und als Thema der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von besonderer Relevanz. Das Seminar beschäftigt sich mit den sozialen und politischen Verflechtungen um das "blaue Gold" und bietet umfangreiche methodische Anregungen, wie zentrale Aspekte – z.B. Zugang zu Wasser, virtueller Wasserverbrauch, Verteilungsgerechtigkeit, Privatisierung, Meeresverschmutzung durch Mikroplastik – lebendig und anschaulich vermittelt werden können.

**Zeit:** 13.-15.04.2018, 18.30 Uhr bis 13.30 Uhr

**Ort:** Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

**Teilnahme:** Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher\_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

**Veranstalter:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559, [bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de), <https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

---

16.4.2018

**Lateinamerikatage 2018 in Kiel: Ein musikalischer Abend mit Grupo Sal, Patricia Gualinga und Isabella Radhuber – Die Welt im Zenit.**

Grupo Sal wird mit Patricia Gualinga, der ehemaligen Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku in Ecuador und der Politikwissenschaftlerin Isabella Radhuber von der Universität Wien auftreten. Gemeinsam werden sie über den erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen in das Territorium der Gemeinde durch internationale Ölkonzerne für die Gewinnung von Rohstoffen berichten und musikalisch untermalen.

**Zeit:** 16.4.2018, Einlass ab 19 Uhr

**Ort:** Die Pumpe e.V. Kultur- und Kommunikationszentrum, Haßstr. 22, 24103 Kiel

**Teilnahme/Anmeldung:** Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projektleitung „Lateinamerikatage 2018“), [projekt@bei-sh.org](mailto:projekt@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, <http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>; Information Grupo Sal: <http://www.grupo-sal.de/programm1/patricica-gualinga-und-grupo-saldie-welt-im-zenit/>

---

19.4.2018

**Workshop zum „Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung“ (FEB) für Einsteiger/innen**

Der Tagesworkshop mit dem Schwerpunkt Antragstellung richtet sich an Projektträger mit wenig Vorerfahrung mit dem FEB und soll dabei unterstützen, chancenreiche Projektanträge zu stellen. Es werden die Rahmenbedingungen und das Antragsverfahren des FEB vorgestellt sowie Inhalte und Methoden der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit thematisiert.

**Zeit:** 19.4.2018 – 9:30 bis 16:30 Uhr

**Ort:** Ökumenisches Forum HafenCity / Weltcafé ElbFaire, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

**Teilnahme:** Kostenfrei. Anmeldungen auf <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html> bis zum 15.3.2018.

**Veranstalter:** Engagement Global gGmbH in Kooperation mit Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. (EWNH).

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Anja Nilges, [feb-seminare@engagement-global.de](mailto:feb-seminare@engagement-global.de), Tel.: 0228-20717-113, [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de), <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html>

---

28.4.2018

**Lateinamerikatage 2018 in Kiel: Workshop und Lesung des kollektiv tonalli mit ihrem Programm MAIZ sowie Musik der Cochilokos**

Das kollektiv tonalli gestaltet einen informativen Abend zum Thema Ernährungssouveränität und beleuchtet die Folgen von Eingriffen in Biodiversität, Natur und Umwelt sowie den hierzu entstehenden Widerstand in Mexiko. Die Band Cochilokos wird anschließend für den musikalischen Abschluss mit lateinamerikanischen Klängen sorgen.

**Zeit:** 28.04.2018, 17:30 Uhr

**Ort:** Hansastrasse 48 e.V., Hansastr. 48, 24118 Kiel

**Teilnahme/Anmeldung:** Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projektleitung „Lateinamerikatage 2018 in Kiel“), [projekt@bei-sh.org](mailto:projekt@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, <http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>;

Information kollektiv tonalli: [http://kollektivtonalli.de/?page\\_id=44](http://kollektivtonalli.de/?page_id=44); Information Cochilokos: <https://www.facebook.com/cochilokoskiel/>

3.-5.5.2018

### **Bildungskongress: Welt Weit Wissen 2018**

Der Bildungskongress "Welt Weit Wissen" findet alle zwei Jahre an unterschiedlichen Orten bundesweit statt. Er richtet sich an Menschen, die ein Interesse an den Bildungsfeldern "Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" haben. Unter dem Motto „Lernen für den Wandel“ kommen etwa 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen. Der Kongress ist wichtiger Treffpunkt für Akteure aus dem Bildungsbereich und dient der Vernetzung und dem Austausch.

**Zeit:** 3.5.2018 - 5.5.2018

**Ort:** Bremen

**Teilnahme:** 80 Euro / 35 Euro ermäßigt pro Person. Anmeldung erforderlich bis 13.4.2018 auf [www.weltweitwissen2018.de](http://www.weltweitwissen2018.de)

**Veranstalter:** Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (agl), Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung e. V. (biz)

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen, [info@weltweitwissen2018.de](mailto:info@weltweitwissen2018.de), Tel.: 0421-171910, [www.weltweitwissen2018.de](http://www.weltweitwissen2018.de)

---

5.5.2018

### **Aktion zur Elektromobilität: Tour de Flens**

**Zeit:** 5.5.2018

**Ort:** Flensburger Region

**Veranstalter:** artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg, Werner Kiwitt, [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de), Tel: 04631-61160, [www.artefact.de](http://www.artefact.de), [www.facebook.com/artefactgluecksburg](https://www.facebook.com/artefactgluecksburg)  
<http://artefact.de/de/veranstaltungen/tour-de-flens-elektromobil-rundfahrt.html>

---

26.+ 27.5.2018

### **Lateinamerikatage 2018 in Kiel: Lateinamerika und die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs)**

An den zwei Veranstaltungstagen wird durch eine ansprechende Mischung aus Workshops, Vorträgen und kulturellen Darbietungen ein Einblick darüber gegeben, was die SDGs aus menschenrechtlicher Perspektive ausmacht und in welchem Kontext sie in Lateinamerika in Bezug auf die Themen Frieden, Ökologie und Armut diskutiert werden. Der genaue Programmablauf wird in Kürze bekannt gegeben.

**Zeit:** 26.05.2018 11:00-18:00 Uhr und 27.05.2018 10:30-19:30 Uhr

**Ort:** Hansastrasse 48 e.V., Hansastr. 48, 24118 Kiel

**Teilnahme/Anmeldung:** Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projektleitung „Lateinamerikatage 2018 in Kiel“), [projekt@bei-sh.org](mailto:projekt@bei-sh.org), Tel.: 0431-67939900, <http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>;

6.7.2018

**Studentag zu Partnerschaften und Entwicklung**

**Zeit:** 6.7.2018, 14:00 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

**Veranstalter:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

**Weitere Informationen und Kontakt:** Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org),  
Tel.: 015202304079, [www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html](http://www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html)







## Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Wir sind Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

### Unsere Aufgaben, Ziele und Aktivitäten:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.**
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

### Unsere Schwerpunkte:

- **Fairer Handel, Unternehmensverantwortung (CSR) und nachhaltige Beschaffung:** Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.
- **Globale Partnerschaften und Entwicklung:** Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, Religiöse Partnerschaften, etc.
- **Migration und Entwicklung**  
Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen sehr unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.
- **Bildungsarbeit:**  
**Globales Lernen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis.**  
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

### Unser Grundsatz: "Global denken - lokal handeln"

**Sie möchten den Verband für sich nutzen, das Engagement unterstützen oder selber aktiv und Teil des Netzwerks werden?**

[www.bei-sh.org/mitmachen.html](http://www.bei-sh.org/mitmachen.html)

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

**Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**  
Dachverband developmentspolitischer Organisationen  
Walkerdamm 1, 24103 Kiel  
Tel.: 0431-679399 00, Fax: 0431-679399 06  
[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org), [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

**Vereinsregister-Nr.:** AG Kiel, VR 3739 KI

**Vorstand:** Volker Leptien, Andrea Bastian, Gerfried Schröder,  
Daniela Suhr, Lazarus Tomdio

### **Redaktion:**

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig  
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),  
[news@bei-sh.org](mailto:news@bei-sh.org),  
[www.bei-sh.org/newsletter.html](http://www.bei-sh.org/newsletter.html)

**[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)**